

Abstract:

Die Laserchirurgie der malignen Tumore des oberen Aerodigestivtraktes, wie der Mundhöhlen-, Oropharynx-, Hypopharynx- und Larynxkarzinome, hat Ihren Platz als Alternative neben der konventionellen Chirurgie und der Bestrahlungstherapie gefunden. Sie bietet keinen onkologischen Vorteil und ihr Einsatzgebiet liegt eher in der Therapie kleinerer Tumore, aber sie zeichnet sich durch eine geringe Morbiditäts- und Mortalitätsrate aus. Diese bedingt bei minimaler Komplikationsrate kurze Operations- und Hospitalisationszeiten. Die Laserchirurgie kann in kurativer als auch in palliativer Intention kosteneffektiv eingesetzt werden.

Schlagwörter:

Laserchirurgie – maligne Tumoren oberer Aerodigestivtrakt — Operationsdauer – Komplikationen – Histologie – postoperative Beschwerden – Hospitalisation – Residierten – Tumorfreiheit – Überlebensraten – Vergleich mit konventioneller Chirurgie und Bestrahlung – kein onkologischer Vorteil – geringe Morbidität- und Mortalitätsrate – Alternativmethode